

Finale mit Marlene Witt, Hannah Klein und Isabell Sonthoff

14.11.2011

Manfred Hellmann

Eine Woche nach den Landesmeisterschaften hatte der TSV Battenberg zur 16. Auflage des „Montbatton Schwimm-Meetings“ eingeladen. Mit einer sehr interessanten Neuerung verliehen die Verantwortlichen dem Wettkampf eine spezielle Note. In verschiedenen Finals machten am Ende die fünf Schnellsten den Champion aus. Im 50m Freistilfinale Jahrgang 2000 und jünger standen mit Marlene Witt, Hannah Klein und Isabell Sonthoff gleich drei Schwimmerinnen des VfL 1860 Marburg. Für die Marburger Damen ein besonderes Erlebnis, wurde man unter Musikbegleitung in die Halle geführt. Offensichtlich stark beflügelt lieferten die VfL-Girls ein furioses Finale hin. Sieger in ausgezeichneten 0:36,64 Min. Isabel Sonthoff. In 0:38,02 Min. auf Platz 2 kam Hannah Klein ein. Den Triumph komplettierte Marlene Witt als Dritte.

Insgesamt mit 10 mit 10 Teilnehmern war der VfL Marburg in Battenberg am Start. Die Ergebnisstatistik kann sich mit 25 persönlichen Rekorden und insgesamt 34 Medaillen durchaus sehen lassen, wann auch der ein oder andere mit seinen Zeiten nicht ganz zufrieden gewesen sein dürfte.

Janis Sonthoff (Jg.2002), der Youngster im VfL-Team, lieferte einen guten Wettkampf ab. Seine beste Platzierung erreichte er als Zweiter über 100m Lagen.

Zu einem Gold fisch wurde Hannah Klein (Jg. 2001), die über 50m Freistil (0:37,47), 50m Schmetterling (0:50,89) und 100m Lagen (1:41,38) nicht zu schlagen war. Zwei weitere Silbermedaillen über 50m Brust und 50m Rücken war sie Jahrgangsbeste. Einen kompletten Medaillensatz fischte Marlene Witt (Jg. 2001) aus dem Battenberger Wasser. Gold über 50m Rücken (0:47,54) folgte Silber über 50m Schmetterling (0:50,62) und 100m Lagen (1:42,11). Schließlich zu Bronze schwamm Marlene über 50m Freistil und 50m Brust.

Die Lust am Schwimmen zurückgewonnen hat Alexander Kunath (Jg. 2001). Über 100m Freistil ging ihn nach einer verunglückten Wende auf der letzten Bahn der „Sprit“ aus. Hier war deutlich mehr als der undankbare vierte Platz drin gewesen. Über 50m Freistil ging es dann in 0:41,63 Min. zur Bronzemedaille. Über 50m Rücken dann ebenfalls Bronze, bevor es über 200m Freistil und 100m Lagen jeweils Silber gab.

Einzige VfL-Vertreterin in der Wertung Jahrgang 2000 war Isabel Sonthoff. Mit ihrer Medaillenausbeute von 1, Gold, zweimal Silber sowie einmal Bronze dürfte sie zufrieden gewesen sein. Bei den Zeiten ist allerdings noch deutlich Luft oben. Im Finale über 50m Freistil zeigte sie ihr wahres Leistungsvermögen auf, mit persönlicher Bestzeit von 0:36,64 Min. raste sie zum Sieg.

Der Jahrgang 1999 hatte der VfL mit Sophie Kunath, Martin Witt und Moritz Wübbena drei Aktive am Start. Nahmen Martin und Sophie jeweils einen kompletten Medaillensatz mit nach Hause, so agierte Moritz recht unglücklich. Gut in Position liegend verschluckte er sich nach der Wende beim 50m Brustschwimmen und musste aufgeben.

Einen richtig guten Wettkampf lieferte Marco Klinge (Jg. 98) ab. Sechs Starts, sechs Bestzeiten seine Bilanz. Auf Medaillen jedoch mußte er bis zum Ende warten. Ging es über 50m Schmetterling zu Bronze, so reichten es dann über 100m Lagen überraschten sogar zu Silber. Routiniert seinen Wettkampf herunter schwimmen konnte Matthias Jost. Über 100m Freistil schwamm er in 1:09,89 Min. ebenso zum Sieg wie über 200m Lagen, die Siegerzeit lag bei 3:05,28. In persönlicher Rekordzeit schwamm er letztlich über 50m Brust auf Rang drei.

Mit 35 persönlichen Bestzeiten in 51 Wettkämpfen lieferten die sechs Schwimmerinnen und fünf Schwimmer des TSV Kirchhain einen guten Wettkampf ab.

Marrit van der Mei, das Küken bei den Ohmstädtern war mit zweimal Gold und einmal Silber sehr erfolgreich.

In der Wertung Jg. 2002 war der TSV Kirchhain durch Paul Krück vertreten. Der Kirchhainer mußte insbesondere über die Bruststrecken zu gefallen. In Rekordzeit ging es über 50 und 100m (0:53,31/ 1:56,88) ging es jeweils zu Silber.

Die ein Jahr ältere Pauline Hänsel gelang erstmals ein Hattrick. Jeweils mit Bestzeit über 50, 100 und 200m Brust war sie nicht zu schlagen.

Zwei Siege im Jahrgang 200 gab es für den TSV durch Lucas Kömpf über 50 und 100m Brust. Als Dritte über 100m Rücken blieb Paulina Ulrich mit 1:57,05 Min. hinter ihren Möglichkeiten zurück. Deutlich besser machte es Twan van der Mei. Mit drei persönlichen Rekorden schwamm er 50m Brust (0:54,44) zu Silber und 50 und 100m Freistil (0:38,78 / 1:25,51) zweimal zu Bronze. Eine gute Vorstellung lieferten mit zusammen 15 persönlichen Bestzeiten Nina Dehnert, Tobias Lenz, Laura Sell und Leonie Ullrich ab. In die Siegerliste eintragen konnten sich letztlich aber nur Laura Sell und Tobias Lenz. Bei Sieg über 200m Freistil (2:18,94) erreichte Tobias sein punktbestes Ergebnis. Über 50m Brust hatte Laura Sell mit 0:41,32 Min. ihr punktbestes Ergebnis zu verzeichnen. Die beiden Kirchhainer Staffeln über 4x50m Lagen und 4x50m Freistil schwammen jeweils zu Rang 2.